

30 Die zweyte Rede, über das Evang.

Daherum muß man die Liebe suchen.

Es ist ein dankbares empfinden, ein kindliches beugen, ein unaussprechliches fühlen, daß man selig ist durchs Blut Jesu, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes. Also hat Gott die welt geliebt, daß Er seinen einiggebornen Sohn hergegeben hat. Joh. 3, 16. Darinnen steht die Liebe: nicht daß wir Gott geliebet haben; sondern daß Er uns geliebet hat, und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere sünde. I Joh. 4, 10. Lasset uns Ihn lieben: denn Er hat uns erst geliebet. I Joh. 4, 19.

“ Sie liebt viel, ” sagt der Heiland von der armen sünderin, von dem berüchtigten weibe, “ weil ihr viel sünden vergeben sind. Laß dich das nicht wundern, ” sagt Er zum Pharisäer, “ daß sie nicht aufhört meine Füße zu küssen; ihr sind so viel sünden vergeben, darum liebt sie so viel. ” Luc. 7, 47.

Ich habe euch aus diesen worten nur beweisen wollen, daß die geheime weisheit eine ganz andere sache ist, als alle andere erkenntnis; daß sie so geheim ist, daß auch Jünger des HErrn sie weder verstehen noch begreifen, noch sich getrauen dürfen, damit heraus zu rücken ohne ein besonderes Gnadenlicht.

Kein sprechender exempel kan man dabey anführen, als die Jünger des Heilands selbst. Sie verstünden die Rede nicht, und wußten nicht, was das gesagt war.

Wir wollen aber zum andern sehen:

Wie den übrigen leuten in der welt zu muthe ist, die die heimliche Weisheit gar nicht haben.

Mei-